



Genie / TRS-80 User Club NEWS



User Club 'Bremerhaven' Jahrgang 5 Ausgabe Juli 87

WER DAS COPYRIGH MISSACHTET NICHT RECHTLICH ERWORBENE SOFTWARE NUTZT ODER VERBREITET, MACHT SICH STRAFBAR! ALSO FREWARE NUTZEN!

Redaktion

Ralf Folkerts
Nutzhornerstrasse 9
2875 Bookholzberg /
Ganderkeese II

☎ 04223 / 2632



Druck



Peter Spiess
Trugenhofenerstr. 27
8859 Rennertshofen

Freeware



Gerhard Loose
Viefhaushof 42
4300 Essen 13

☎ 0201 / 212608

DESIGNED 1986 BY DC9JS/TRS80 HRG



Bookholzberg, den: 25.07.1987

Liebe Clubkollegen,

mit etlicher Verspätung habe ich heute die Juni - Ausgabe endlich zur Post gebracht. Ich habe es leider aus zeitlichen Gründen nicht eher geschafft, den Versand der INFOS zu besorgen.

Leider wird die 'Artikelflut' immer geringer. So kann man diese Ausgabe getrost als 'nINFO' bezeichnen, da es mehr ein 'Rundschreiben' als eine 'Zeitschrift' ist.

Ich überlege daher ernsthaft, ob eine Überführung unseres Clubs in den Club-80 nicht doch erforderlich ist.

Zwar waren fast alle Zuschriften die ich zu diesem Thema bekommen habe negativ; doch was nützt ein 'Club Bremerhaven', wenn unser INFO allenfalls den Umfang eines monatlichen Rundschreibens hat ?????

Ferner muß ich, aus zeitlichen Gründen, die Betreuung des Clubs im Dezember aufgeben. Ich komme ja jetzt schon kaum noch dazu, alle anfallenden Arbeiten für den Club rechtzeitig zu erledigen !!

Wenn jemand von Euch Interesse an der Weitführung des Clubs hat, laßt es mich wissen. Sollte sich keiner melden, bleibt uns wohl gar nicht anderes übrig, als in dem Club-80 aufzugehen !!

Die Auflage mußte ich auch verringern. Es existieren eine Menge Mitglieder, die ihren Beitrag seit einiger Zeit nicht mehr bezahlt haben; ich nehme stark an, daß diese austreten wollen.

Noch ein Wort zum Titelbild. Es stammt von Wolfgang Frey. Ich muß schon sagen, daß ich es echt spitze finde. Ein solches Titelblatt sollte eigentlich ein umfangreicheres als dieses INFO schmücken, meint Ihr nicht auch ?

Ich hoffe, daß diese Ausgabe Euch bald erreicht, und mir für die nächste Ausgabe eine Menge Artikel in's Haus flattern.

Ach ja, ich bemühe mich gerade um DATEX-P NUI, um über DATEX-P in das amerikanische CompuServe Netzwerk zu kommen. Dort scheint es, nach meinen Informationen, echt hochinteressante Rubriken für TRSler geben (besonders für die 8 Bitter). Wenn jemand Erfahrung mit DATEX P und / oder CompuServe hat würde ich mich über einen Erfahrungsaustausch sehr freuen.

Bis zum nächsten Mal:

I n h a l t I n h a l t

01 Titelbild. Von Wolfgang Frey. Grafik von Gerhard Loose

02 Internes vom Betreuer / Inhalt

03 - 04 PC statt Genie ? Von Paul-Jürgen Schmitz

05 Bitpit

PC statt GENIE ?

Seit ich mein GENIE I 1983 kaufte, ist der Umgang mit dem Computer zu meinem gewohnten Arbeitsmittel geworden. Aus meinem GENIE habe ich zuletzt auch wohl so viel wie möglich herausgeholt: 3,5 MHz, verbessertes DOS etc.

Dennoch schreibe ich diesen Text jetzt auf meinem neuen PLANTRON PC XT mit 20 MByte Festplatte, den ich vor kurzem für 3.500,- DM kaufte. Wie ich aus verschiedenen Texten und Gesprächen entnehme, denkt auch von Euch der ein oder andere in dieser Richtung nach. Deshalb möchte ich etwas zum "Informationshaushalt" beitragen:

Insgesamt ist ein IBM-Kompatibler schon als Verbesserung zum GENIE I und II anzusehen; dennoch sind die Unterschiede gerade im Vergleich zum IIs und IIIs beim PC nicht so wesentlich. Wer hier zuschlagen will, sollte also nicht überzogene Erwartungen hegen. Die folgenden Erfahrungen habe ich bei mir gemacht:

Geschwindigkeit

Mein PC arbeitet ursprünglich mit dem 8088-2 bei wahlweise 4,7 und 8 MHz. Diese "Geschwindigkeit" wird allerdings mehr oder weniger durch ein ineffizientes MS-DOS müheles vernichtet. Ich habe deshalb sogleich den Prozessor durch den NEC V20, der Z80 kompatibel ist (!), ersetzt. Dies läßt sich leicht durchführen und damit läuft meine Mühle ca. 3 mal schneller als der Ursprungs-PC. Dies reicht für die meisten Anwendungen aus, allerdings ist dies wenig im Vergleich zu den 5,4 (7,2) des AT mit 6 (8) MHz oder ca. 18 fachen Geschwindigkeit eines 80386-Rechners.

Ein Vergleich: Eine BASIC-Anwendung auf dem GENIE benötigte für 100.000 Durchläufe rund 3 Minuten; der PC brauchte dafür 8 in BASIC und sogar - wär hätte das gedacht - 11 Minuten in "C".

Erweiterungen

Im Hinblick auf den Systemaufbau mit vielen Erweiterungssteckplätzen wäre diese Mühle allerdings ideal für einen Freak. Wenn man was basteln will, geht dies hier wesentlich einfacher, als beim GENIE. Ich habe beim GENIE z.B. nach dem Einbau der seriellen Schnittstelle, Speed up etc. eine ungeheure Menge von Drähten legen müssen. Viel mehr ist kaum mehr zu

überschauen.

Der PC kann dagegen leicht mit Steckkarten ausgebaut werden, z.B. existieren 2 MB RAM Extensionskarten, Grafikkarten und Schnittstellen. Der RAM kann leicht intern bis auf 1 MByte ausgebaut werden; diese werden vom Prozessor noch direkt adressiert z.B. als RAM-Disk.

Für mathematische Berechnungen habe ich einen 8087 Co-Prozessor installiert. Leider benutzen nur wenige Standardprogramme die 20-30fache Rechengeschwindigkeit und höhere Genauigkeit wirklich aus.

Zuverlässigkeit, Handhabung

In dieser Hinsicht ist gerade der PLANTRON vorbildlich. Die AT-Tastatur ist sehr Bedienungsfreundlich, getrennte Cursor-Tasten, ergonomische Tastenform, 12 Funktionstasten, Leuchtanzeigen für GROSSCHRIFT, Num Lock, Power.

Die Disketten sind nahezu unverwüstlich. Selbst die billigen Marken laufen ohne Schwierigkeiten.

Der hochauflösende bernsteinfarbene Monitor ist absolut flimmerfrei und endlich können auch 80 Zeichen pro Zeile dargestellt werden, was bei uns ja nur bei den modernen GENIE's funktioniert.

Die eingebaute Festplatte gehört zwar nur zu den Mittelschnellen, dennoch ist es ein großer Geschwindigkeitsunterschied gegenüber den Diskettenlaufwerken. Mehr Leistung ist auch erforderlich, da schon dieses Textprogramm über 200 kB benötigt; Overlays noch nicht mitgerechnet. Probleme, wie Abstürze durch Hardware-Fehler, wie sie mein GENIE im Sommer manchmal hatte, kommen - wohl auch Dank eingebautem Gebläse - nicht mehr vor.

Betriebssystem

MS-DOS ist mehr oder minder ein "aufgemotztes" CP/M-80 und läßt in vielen Eigenschaften selbst gegenüber dem recht guten NewDOS 80 Lücken. Z.B. gibt es kein LIB; kein BOOT, kein CLOCK (UHR). Wenn man beim formatieren eine Taste festhält (was möglich ist) meckert das DOS und verabschiedet sich schließlich durch einen HALT, d.h. Ausschalten wird ohne RESET-Knopf erforderlich.

Positiv an der bei mir installierten Version 3.2 ist allerdings, daß viele Ergänzungen bereits implementiert sind und manches besser läuft. Z.B. gehört die

RAM-Disk zum Standard. Auf der Festplatte können viele Unterverzeichnisse verwaltet werden.

Zum Betriebssystem werden auch eine Reihe von ergänzenden Programmen angeboten, z.B. zum Sortieren des Inhaltsverzeichnisses, zum Zurückholen von versehentlich gelöschten Dateien usw. Diese Programme müssen aber zusätzlich teuer erworben werden.

Neben MS-DOS können auch andere Betriebssysteme verwendet werden, z.B. CP/M-86 und Concurrent PC-DOS.

Anwendungs-Software

Aufgrund des größeren Arbeitsspeichers und des vorwiegend kommerziellen Einsatzes bieten Softwarehäuser komplexere Programme an, als bei uns üblich und möglich sind. Allerdings sind die Unterschiede nicht überall groß und finden sich für viele Eigenschaften Vorläufer aus der CP/M und NewDOS-Welt.

Wegen WordStar kann man dabei ruhig bei CP/M bleiben, es läuft nur unwesentlich benutzerfreundlicher. Ich kann mir vorstellen, das im GENIE IIIs sogar mehr Power dafür bereit steht.

WordPerfect ist ein neues amerikanisches Textprogramm, mit einer Reihe von Eigenschaften, die ich schon länger suchte: erweiterbares Wörterbuch, über 200 Druckertreiber, gleichzeitige Bearbeitung von 2 Texten, beliebige Textlänge, also auch z.B. 200 Seiten im Arbeitsspeicher, automatische Sicherungskopien z.B. nach 5 Minuten, ohne daß der Benutzer eine Taste drücken muß (!) (welcher GENIE Text-User würde sich dies nicht wünschen).

Weitere Eigenschaften: Rechnen im Text, Spaltenverarbeitung, Macros, PS-Schrift mit Randausgleich.

Wie aber z.B. Arnulf mit seinen vielen Verbesserungen gezeigt hat, kann vieles davon auch auf dem GENIE entwickelt werden.

Auf dem Markt werden neben Grafik-Programmen auch sogenannte integrierte Programme angeboten (OPEN ACCESS II, Framework II, SYMPHONY). Regelmäßig werden dabei Tabellenkalkulation, Textverarbeitung und Datenbank unter einer Benutzeroberfläche zusammengeführt, was insbesondere jeden freuen wird, der z.B. Serienbriefe drucken möchte oder Tabellen und Grafiken in einen Text integrieren möchte. Die einzelnen Programmfunktionen sind dabei mittlerweile recht brauchbar

fortentwickelt, dennoch sind spezielle Programme für jede Einzelaufgabe i.d.R. mächtiger.

Transfer

Dateien können mit speziellen Programmen von NewDOS, G-DOS und CP/M-80 nach MS-DOS transferiert werden. Insofern spart man die nochmalige Erfassung.

Programmiersprachen

Unter MS-DOS werden inzwischen alle gängigen Programmiersprachen angeboten und auch noch laufend fortentwickelt.

Zusammenfassung

Mit der Maschine bin ich sehr zufrieden. Dabei ist sicherlich die berufliche Nutzung von wesentlicher Bedeutung: Ich schreibe viele Stunden wöchentlich daran. Im Vergleich zu allen übrigen Maschinen auf dem Markt hat mir insbesondere die sehr solide Verarbeitung und der günstige Preis gefallen. Die Basisversion mit 1 Laufwerk kostet rd. 1300,- DM wesentlich weniger, als ich für mein GENIE damals bezahlt habe! Wer allerdings mit dem Geld nicht so knapp ist und eher mit kommerziellen Programmen umgehen möchte, sollte unbedingt den AT vorziehen oder besser noch den immer billiger werdenden 386.

Dagegen kann ich nicht zu Schneider PC und verschiedenen Billigst-PC raten; diese Geräte sind entweder nicht für Dauerbelastung ausgelegt oder haben sonstige Nachteile, z.B. schlechte Tastatur, geringe Erweiterungsmöglichkeiten usw.

Wer sich für meine sehr preisgünstige "Quelle" interessiert, dem stehe ich gerne zur Verfügung.

Zum Club

Ich bin an einem Erfahrungsaustausch zum PC interessiert, meine aber auch, daß in unserem Tollen Info hier nicht kostbarer Platz verschwendet werden sollte. Über Kontakte zu diesem Thema freue ich mich allerdings.

Paul-Jürgen Schmitz
5. Juli 1987

Noch 'ne Meinung zu MS-DOS Computern

Seit nunmehr einem Jahr arbeite ich mit einem Kompatiblen zur vollsten Zufriedenheit. Es ist ein Genie PC II-AD mit zwei Laufwerken und einer SEAGATE-30 MB-Harddisk. Als notwendiges Zubehör habe ich einen Colormonitor, eine Genius-Maus und den obligatorischen EPROMer. Serienmäßig ist der Genie schon mit 2 Laufwerken und 1 MB RAM ausgerüstet. Die oberen 384 KB werden also als Laufwerk "D" genutzt; somit nimmt diese RAM-Floppy keinen Arbeitsspeicher weg. Ebenso gehören zum Lieferumfang eine CGA-Karte, eine parallele und serielle Schnittstelle, sowie ein Gameport und eine Hardwareuhr.

Meinen "alten" NEC 8023-Drucker kann ich auch weiterhin nutzen. Durch Austauschen des Quarzes habe ich dem NEC Beine gemacht. Er schafft jetzt ca. 120 - 130 Zeichen/Sek. Das reicht für normale Textausgaben aus.

Preislich kam mir der voll ausgerüstete Computer billiger als vor ein paar Jahren der Genie II. Den Kauf des MS-DOS Rechners habe ich bis jetzt noch nicht bereut. Das fast unüberschaubare Software-Angebot befriedigt wohl jeden Bedarf.

Wer Interesse an einem neuen Genie PC hat, kann sich natürlich an mich wenden. Für Clubmitglieder gibt es einen hervorragenden Preis, der den Umstieg schmackhaft macht.

Bis zum nächsten Mal; Euer

BitPit

Peter Spieß
Trugenhofenerstr. 27
8859 Rennertshofen 1



Suche MS-DOS Programm zur Übertragung von NEWDOS80-Dateien auf MS-DOS Disketten. Wer kann helfen ?

Peter Spieß
Trugenhofenerstr. 27
8859 Rennertshofen 1